

SV Eintracht Allersberg - TSV Mörsdorf 18.03.2007

Reserven Halbzeit: 1:1 Endergebnis: 2:3

1. Mannschaft Halbzeit: 1:2 Endergebnis: 4:2

Aufstellung SV Eintracht Allersberg:

Stefan Landauer, Martin Heubusch, Georg Decker, Jürgen Dirsch, Falko Schlierf, Reinhard Sturm, Jörg Muskat, Timo Sprockhoff, Christian Herzog, David Kratzer, Andre Wildfeuer (79. Min. Florian Rupp)

Das Spiel begann verhalten, beide Mannschaften wussten nach der Winterpause noch nicht, wo sie stehen. Mörsdorf fand dann schneller seinen Rhythmus. Nach einem Freistoss von der Mittellinie wurde der Ball herrlich in den Lauf von Markus Hauf gespielt, der aus der Drehung in die lange Ecke schoss. Landauer hatte keine Abwehrchance. Kurz danach hatte die Eintracht eine riesige Ausgleichchance. Sturm spielte auf Wildfeuer, der flankte auf den freistehenden Muskat, der allerdings unter den Ball durchtauchte. In der 17. Minute ein unberechtigter Freistoss für Mörsdorf. Werner Hofbeck zog aus 18 Meter voll ab, scheiterte aber an Landauer. Den Abstauber verwandelte erneut Markus Hauf unbedrängt. Eine kalte Dusche für die Eintracht. Doch heute war Abstiegskampf angesagt. Die Allersberger krempelte die Ärmel hoch und kamen noch vor der Halbzeit zum Anschlusstreffer. Ein Einwurf von Wildfeuer verfehlten sowohl Freund als auch Feind, und am langen Pfosten stand Kratzer völlig frei, und jagte den Ball in den Winkel. Danach fast noch der Ausgleich. Nach einem Pass von Wildfeuer schoss der freistehende Kratzer am Torhüter vorbei, der Ball ging allerdings auch am Tor vorbei.

In der Kabine herrschte trotzdem gute Stimmung bei der Eintracht, war man doch sicher, dass man das Spiel noch dreht.

Und so gab es kurz nach der Halbzeit schon den Ausgleich. Wildfeuer tauchte alleine vor dem Torhüter auf. Nach dem Zusammenprall mit dem Torhüter war der Ball frei, und Herzog vollstreckte eiskalt. Doch der SVE gab sich damit nicht zufrieden. Noch in der Euphorie des Ausgleichs spielte Sprockhoff steil auf Kratzer, der vorbei an allen Gegenspielern schoss aus spitzesten Winkel fast von der Torauslinie den Ball ins Tor. Die Eintracht hatte innerhalb von 5 Minuten das Spiel gedreht. Danach konzentrierte man sich auf die Sicherung des Ergebnisses und lies auch keine Chancen mehr zu. Immer wieder gab es Konterchance für die Allersberger gegen die aufgerückte Abwehr der Mörsdorfer. Eine dieser Chancen nutzte erneut Kratzer nach Pass von Wildfeuer. Sein dritter Treffer an diesem Tag. Danach passierte nicht mehr viel. Mörsdorf hatte keine Chancen mehr, und die Eintracht vergab alle Kontermöglichkeiten.